

ALEXANDRA KOUNITZKY

IT-Security
Migros-Genossenschafts-Bund

Berufswahl: Das Interesse an Informatik hatte ich schon länger. Da ich aber während des Gymnasiums als Jungstudentin an der Hochschule Luzern – Musik auf der Violine – aufgenommen wurde, war Informatik keine Option mehr. Nach dem Master in Performance Violine habe ich mich entschieden, doch noch Informatik zu studieren.

Studium: Zurzeit studiere ich als Vollzeitstudentin an der Fernuniversität in Hagen (D). Durch das Fernstudium habe ich Zeit für das Violinspiel und für ein Arbeitspensum von 80%. Das Fernstudium erfordert viel Selbstdisziplin und Eigenmotivation. Nach Hagen muss ich lediglich für Prüfungen – sonst gibt es kaum Präsenzveranstaltungen.

Berufliche Stationen: Die Stelle als Praktikantin bei der IT-Security beim MGB ist meine erste Stelle im Bereich Informatik. Nach meinem sechsmonatigen Praktikum habe ich im gleichen Team eine Festanstellung bekommen.

Job: Ich beschäftige mich u. a. mit dem Identity- und Access-Management, der Public-Key-Infrastruktur und in Zukunft auch mit Forensik.

Positives: Durch den grossen Tätigkeitsbereich der IT-Security ist meine Arbeit sehr vielseitig und abwechslungsreich. Ich bekomme die Möglichkeit, mich fachlich weiterzubilden und an immer neuen Herausforderungen zu wachsen.

In fünf Jahren: Nächstes Jahr werde ich meinen Bachelor abschliessen und gleich den Master, ebenfalls an der Fernuni in Hagen, anhängen. Ich werde mich nebst meinem Studium auch noch in weitere Bereiche der IT-Security/Forensik vertiefen und weiterbilden.

Qualitäten: Ich lerne schnell und kann auch unter grosser Belastung sehr konzentriert arbeiten. Konzentration und genaues Arbeiten sind in der IT-Security sehr wichtig.



NICOLAS RÜEGG

Software Engineer
AdNovum Informatik AG

Berufswahl: Nach meinem ersten Kontakt mit Computern im Alter von etwa neun Jahren war für mich klar: Ich wollte Programmierer werden.

Studium: Ich entschied mich während der Sekundarschule bewusst für eine Berufslehre als Informatiker mit Berufsmatur und anschliessendem Studium. Nach dem Bachelor an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften wechselte ich für das Masterstudium an die ETH Zürich.

Berufliche Stationen: Die Berufslehre absolvierte ich auf der Informatikdienststelle des Kantons und der Stadt Schaffhausen. Dort war ich vor allem im Bereich Systemadministration tätig. Während des Studiums konnte ich dadurch Teilzeit arbeiten als Systemadministrator und Betreuer für Auszubildende. Seit dem Abschluss meines Studiums bin ich bei AdNovum tätig.

Job: Als Mitarbeiter im Produktentwicklungsteam von AdNovum befasse ich mich mit der Weiterentwicklung unserer Nevis Security Suite. Zusätzlich bin ich für die Praktikantinnen und Praktikanten verantwortlich. Diese Kombination bietet viel Abwechslung und täglich neue Herausforderungen.

Positives: Es freut mich zu sehen, dass sich die von uns implementierte Software in der Praxis bewährt und unsere Arbeit von den Kunden geschätzt wird.

In fünf Jahren: Die Entwicklung eines Produkts mit allem, was dazugehört, fasziniert mich. Darin möchte ich möglichst viele Erfahrungen sammeln.

Qualitäten: Als Softwareingenieur bin ich täglich mit komplexen Fragestellungen konfrontiert. Um ein gutes Produkt zu entwickeln, muss ich diese Komplexität verstehen und anschliessend reduzieren. Man darf sich dabei nicht mit dem besten Ansatz zufriedengeben, sondern muss stets nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen.